

Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstag:
04. November 2019

Sitzungsort:
Sitzungssaal des Rathauses Vilseck

Namen der Ausschussmitglieder

anwesend

abwesend

Abwesenheitsgrund

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl

Niederschriftführer:

Verwaltungsfachwirt Harald Kergl

Ausschussmitglieder:

Ertl Wilhelm

Graf Markus

Högl Manfred

Kredler Andreas

Lehner Peter

Ruppert Heinrich

Trummer Karl

Wismeth Peter

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 u. 3 GO war gegeben.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10. Juli 2019
2. Vorberatung des Haushaltsplans 2020 der Stadt Vilseck

Die Sitzung war öffentlich.

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10. Juli 2019

Beschluss (Abstimmung: 9 : 0):

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses erheben keine Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10. Juli 2019.

Das Protokoll wird damit genehmigt.

2. Vorberatung des Haushaltsplans 2020 der Stadt Vilseck

Bürgermeister Schertl erinnert noch einmal daran, dass man sich schon Mitte des Jahres 2019 darauf verständigt habe, die Haushaltsplanungen 2020 bereits heuer im Herbst zu beginnen und in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses im November und Dezember sowie in der Klausurtagung durchzuarbeiten. Die Beschlussfassung über den Haushalt sollte schließlich spätestens in der Januar-Sitzung 2020 des Stadtrats erfolgen.

Verwaltungsfachwirt Kergl berichtet vom Ablauf der vorbereitenden Planungen innerhalb der Finanzverwaltung und der jeweiligen Fachabteilungen. Die angeforderten Mittelanmeldungen seien in den Haushaltsplanentwurf eingearbeitet worden. Der Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts sowie eine summarische Übersicht über die auf die einzelnen Einnahmen- und Ausgabengruppen entfallenen Haushaltsansätze sei mit der Sitzungseinladung versandt worden.

Das Gesamthaushaltsvolumen würde demnach erstmals die Grenze von 25 Mio. EUR überschreiten, was insbesondere auf die weiter gestiegenen Investitionen zurückzuführen sei.

Wie die Tabelle der Einnahmen- und Ausgabengruppen zeigt, ergebe sich zwar im Verwaltungshaushalt (16,75 Mio. Euro, in 2019 17,02 Mio. Euro = -1,6 %) kaum eine Änderung zum Volumen des Vorjahres. Dafür umfasst der Vermögenshaushalt insgesamt ein Volumen von knapp über 8 Mio. EUR (in 2019 ca. 7,2 Mio. EUR), also eine Steigerung zum Vorjahr um gut 11 %.

Der größte Einnahmen- und Ausgabenanteil entfällt dabei auf die Kanal- und Wasserleitungssanierungen (fast 60 % der Gesamtausgaben) und die dafür eingeplanten staatlichen Zuwendungen sowie auf den weiteren Verkauf von Bauplätzen im Baugebiet „Weidenstock-Südhang“ und die daraus folgende Verpflichtung zur Tilgung der durch den Erschließungsträger vorfinanzierten Baukosten.

Zur Finanzierung dieser Investitionen enthält der vorliegende Haushaltsentwurf zunächst eine Rücklagenentnahme in Höhe von deutlich über 900.000 EUR. Der Rücklagenstand zu Beginn des Haushaltsjahres 2019 weist einen Betrag von 1.762.399 EUR aus. Die aktuellen Zahlen des laufenden Haushaltsjahres (Mehreinnahmen von ca. 400.000 EUR) würden zwar eine geringere Rücklagenentnahme als ursprünglich geplant (Ansatz: 797.476 EUR) erforderlich machen, jedoch ist der endgültige Soll-Rücklagenstand zum Jahresende 2019 vor allem auch davon abhängig, in welchem Umfang Haushaltsreste zur Übertragung ins Folgejahr gebildet werden.

Bei der anschließenden Beratung über die im vorliegenden Entwurf enthaltenen Ansätze werden folgende Änderungen vereinbart:

HH-Stelle 8150.1102 Wassergebühren für Lieferung an US-Army:

bisher:	400.000 EUR
neu:	370.000 EUR

HH-Stelle 9100.8070 Zinsausgaben an Banken:

bisher:	20.401 EUR
neu:	22.501 EUR

Die weitere Beratung des Haushaltsplanentwurfs soll in der bevorstehenden Klausurtagung des Stadtrats und in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11. Dezember 2019 fortgesetzt werden.